



FARBEN UND FORMEN Die Werke von Barbara Freiburghaus entstehen spontan und sind häufig in einer Farbe gehalten. HRF

Von Gefühlen leiten lassen

Barbara Freiburghaus zeigt neue Arbeiten im NäijereHuus in Hersiwil

In der Galerie NäijereHuus Hersiwil zeigt Barbara Freiburghaus neue aus der Intuition entstandene Arbeiten in Acryl. Nach der blauen Phase sind nun Rot und die Erdtöne in der Mehrzahl.

HANS R. FRÖHLICH

1956 in Solothurn geboren, ist Barbara Freiburghaus in Attiswil aufgewachsen. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule Bern hat sie eine Grafikerlehre bei Jürg Lerch abgeschlossen und sich darauf kompensativ ebenso der freien Malerei zugewandt. Sie hat sich weitgehend losgelöst vom Vorgehen der gra-

fischen Arbeitsweise, welche sie zu kopflastig empfindet. «Ich lasse mich von meinen Gefühlen (sprich Empfindungen) leiten, ohne zu überlegen, was ich malen möchte. Die Bilder spiegeln meine Gefühlswelt und sprechen durch Farben und Formen, welche mir im Moment einfallen», so Freiburghaus.

Unbetitelte Exponate

Die Exponate sind denn auch durchwegs unbetitelt. Dieses Vorgehen trifft genau den Schatten und damit den Neid der Logistiker. Es geht also in erster Linie um das Ausloten der seelischen Weiten und Sphären jenseits der Dinglichkeit. Trotzdem ergeben sich in ihren Arbei-

ten oft Annäherungen an Landschaften.

Ihre Bilder entstehen somit spontan aus irgendeinem Grundton und entwickeln sich wie von selbst weiter in einem dialogischen Verhältnis zum Bild. Dieses Prozedere hat sie aus ihrer langjährig betriebenen Ausdrucksmalerei entwickelt. Es macht ihr geradezu Spass, sich ihre Bilder vom Betrachter «erklären» zu lassen. Mit dem damals abrupten Wechsel von der grafischen Arbeit zum Status der freischaffenden Malerin haben sich auch Arbeitsweise und die Wahl der verwendeten Instrumente geändert.

Geblichen ist noch der Roller. Barbara Freiburghaus arbei-

tet heute mit Pinsel und Spachtel primär mit Acryl auf Leinwand. Dazu kommen eine Reihe von Bearbeitungsmitteln wie Metalle, Gesteinsmehle, Sägemehl, Kies und Steine, die nach Belieben eingesetzt werden können. Trotzdem bleibt der Akzent auf der Malerei. In den jüngsten Arbeiten setzt Barbara Freiburghaus, die heute in Gerlafingen wohnt, vermehrt kaligrafische beinahe geometrische Elemente wie etwa Kreisbogen mit geübter Hand und feinstem Pinsel harmonisch ein und lässt damit ihre Verbundenheit mit der Grafik wieder durchblicken.

Die Ausstellung dauert bis 5. April 2009. Öffnungszeiten: Sa/So 14 bis 17, Mi 15 bis 18 Uhr und Fr 18 bis 21 Uhr.